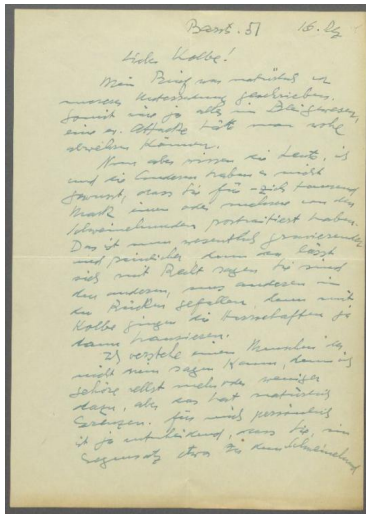


## Brief von Karl Hofer an Georg Kolbe



|                       |   |
|-----------------------|---|
| Samlungsbereich       | Korrespondenzen   |
| Verfasser*in          | Karl Hofer  |
| Adressat*in           | Georg Kolbe   |
| Erwähnte Personen     | Hochschule für Bildende Künste [Berlin]<br>Emil Nolde   |
| Datierung             | 16.12.1945 [1945 ermittelt]   |
| Umfang                | 1 Brief, 1 Blatt  |
| Erwerbung             | Nachlass Georg Kolbe  |
| Inventarnummer        | GK.163  |
| Literaturhinweis      | Maria Frfr. von Tiesenhausen: Georg Kolbe. Briefe und Aufzeichnungen, Tübingen 1987, Kat. Nr. 274 |
| Transkript            | vorhanden   |
| Datensatz in Kalliope | 1506031   |
| Rechte                | Rechte vorbehalten - Freier Zugang  |

**Inhaltsangabe**

Karl Hofer erwähnt die "Schweinehunde", die Kolbe porträtiert haben soll und meint damit vermutlich die Porträts von Francisco Franco und Konstantin Hierl. Weiterhin äußert er sich zu Kolbes Rolle im Nationalsozialismus.

**Transkription**

Barstr. 51, 16.Dez.[1945]

Lieber Kolbe!

Mein Brief war natürlich vor unserer Unterredung geschrieben. Somit wäre ja alles in Blei gewesen, eine ev. Attacke hätte man wohl abwehren können.

Nun aber wissen die Leute, ich und die anderen haben es nicht gewusst, dass Sie für -zich tausend Mark einen oder mehrere von den Schweinehunden<sup>(1)</sup> portraitiert haben. Das ist nun wesentlich gravierender

und peinlicher, denn es lässt sich mit Recht sagen, Sie sind den anderen, uns anderen, in den Rücken gefallen, denn mit Kolbe gingen die Herrschaften ja dann hausieren.

Ich verstehe einen Menschen, der nicht nein sagen kann, denn ich gehöre selbst mehr oder weniger dazu, aber das hat natürlich Grenzen. Für mich persönlich ist ja entscheidend, dass Sie, im Gegensatz etwa zu dem Schweinehund

Seite 2

Nolde<sup>(2)</sup>, innerlich nicht dazugehörten, aber die heutige Öffentlichkeit denkt vielleicht anders.

Im übrigen glaube ich dennoch nicht, dass irgend ein Angriff erfolgt, jedenfalls können Sie ihn abwarten und bez. [bezüglich] unserer Abmachungen bleibt alles beim alten.

Mit dem Etat für die Schule<sup>(3)</sup> sieht es allerdings so aus, dass ich den Herrschaften wohl bald werde sagen müssen – macht den Laden zu, wenn Ihr ~~keine~~ dafür kein Geld habt.

Beste Grüße

Ihr Hofer

### **Anmerkungen**

- (1) Georg Kolbe porträtierte 1938 den spanischen Diktator Francisco Franco und 1942 den Leiter des Reichsarbeitsdienstes (RAD) Konstantin Hierl.
- (2) Nolde, Emil (7.8.1867, Kreis Tondern, Provinz Schleswig-Holstein – 13.4.1956, Seebüll), Maler  
<http://d-nb.info/gnd/118588494>
- (3) Carl Hofer war nach dem Krieg am Aufbau der Hochschule für Bildende Künste in Berlin beteiligt, deren Direktor er seit Juli 1945 war.  
<http://d-nb.info/gnd/2012222-6>